

## Leistungskonzept Fach Deutsch

Inhaltlich orientiert sich die Leistungsbewertung an den im Lehrplan beschriebenen Kompetenzerwartungen. Alle von den Schüler\*innen erbrachten Leistungen sind Grundlage der Leistungsbewertung. Dazu gehören mündliche Mitarbeit und schriftliche Arbeiten (im Unterricht erstellte schriftliche Aufgaben, Hausaufgaben und Lernzielkontrollen). Bewertet werden können nur die im Unterricht erarbeiteten Inhalte.

Aus folgenden Bereichen werden Leistungen bewertet:

- Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch
- Rechtschreibung/Sprache untersuchen
- Lesen – Umgang mit Texten und Medien

### 1. Schuljahr

Im ersten Schuljahr werden entsprechend der Kompetenzerwartungen die Leistungen überwiegend beobachtet und es erfolgen nur wenige schriftliche Kontrollen. Kurze Lernzielkontrollen dienen der Beobachtung der Lernentwicklung, zur Diagnose und als Grundlage für die Unterrichtsentwicklung. Die Rückmeldung erfolgt im Gespräch mit den Schüler\*innen und deren Eltern. Schwerpunkt ist der Aufbau von Lese- und Schreibmotivation sowie das Erlernen der Grundschrift. Die Leseleistung wird nicht nur durch einen Lesetest abgefragt, sondern kontinuierlich im Unterricht auf verschiedenen Wegen beobachtet und eingeordnet.

#### Schriftliche Lernzielkontrollen im 1. Schuljahr pro Halbjahr:

##### *1. Halbjahr*

Tests zur Schreibentwicklungsstufe (Diagnosebögen Zebra)
Das kann ich schon Seiten im Zebraheft
LZK Schreiben (z.B. Bilder, Geschichtenheft)
Lesetest
Buchstabentest

##### *2. Halbjahr*

Tests zur Schreibentwicklungsstufe (Diagnosebögen Zebra)
Das kann ich schon Seiten im Zebraheft
LZK Schreiben zu Bildern
Lesetest
LZK Abschreibübung/Lernwörtertest
Stolperwörterlesetest

Hamburger Schreibprobe nach Bedarf
Potsdamer Lesetest (je nach Bedarf)

## **Leistungsrückmeldung in den Zeugnissen zu folgenden Kompetenzen**

### Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 1

#### *Sprachgebrauch (mündlich und schriftlich)*

- erzählt verständlich und zusammenhängend
- hat einen altersgemäßen Wortschatz
- beteiligt sich aktiv in mündlichen Unterrichtsphasen
- schreibt eigene Wörter und Sätze zu Bildern

#### *Rechtschreiben*

- schreibt alle Buchstaben flüssig und formklar
- hält Wortgrenzen und die vorgegebene Lineatur ein
- schreibt Wörter lautgetreu
- kann richtig abschreiben

#### *Lesen – Mit Texten und Medien umgehen*

- kennt alle Buchstaben
- liest und versteht kurze, altersgemäße Texte
- kann geübte Texte vorlesen

## **2. Schuljahr**

Im zweiten Schuljahr werden die SchülerInnen behutsam an das Schreiben von freien und angeleiteten Texten herangeführt, Rechtschreibregeln und –strategien erarbeitet, die Lesefertigkeiten geübt und ausgebaut, die Verbindungen der Grundschrift geübt und der Umgang mit der Wörterliste des Lehrwerkes geübt. Die verbindlichen Fachbegriffe, der Grundwortschatz und die einzuführenden Rechtschreibregeln orientieren sich an unserem Lehrwerk Zebra und werden im Rahmen der Lernzielkontrollen untersucht. Die Lernzielkontrollen berücksichtigen somit die im Zeugnis beurteilten Kompetenzerwartungen.

## **Leistungsrückmeldung in den Zeugnissen zu folgenden Kompetenzen**

### Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 2

### *Sprachgebrauch (mündlich und schriftlich)*

- erzählt zusammenhängend und inhaltsbezogen
- hat einen altersgemäßen Wortschatz
- beteiligt sich aktiv in mündlichen Unterrichtsphasen
- kann anderen zuhören und auf deren Beiträge eingehen
- Schreibt eigene Texte verständlich auf

### *Rechtschreiben*

- schreibt flüssig und formklar in der vorgegebenen Lineatur
- schreibt Texte fehlerfrei ab
- wendet erarbeitete Rechtschreibregeln in gezielten Übungen an

### *Lesen – Mit Texten und Medien umgehen*

- kann kurze schriftliche Arbeitsaufträge erlesen und umsetzen
- erfasst den Sinn eines altersgemäßen Textes und beantwortet Fragen zum Inhalt
- kann geübte Texte flüssig vorlesen

## **Schriftliche Lernzielkontrollen im 2. Schuljahr pro Halbjahr:**

### *1. Halbjahr*

Freies Schreiben zu Bildern/Geschichten
LZK Rechtschreiben (Abschreibtext / Strategien/Lernwörter)
Hamburger Schreibprobe nach Bedarf
Lesetest
LZK Sprachgebrauch (Wortarten)

### *2. Halbjahr*

Freies Schreiben zu Bildern/Geschichten
LZK Rechtschreiben (Abschreibtext / Strategien/ Lernwörter)
Hamburger Schreibprobe nach Bedarf
Lesetest
LZK Sprachgebrauch
Stolperwörterlesetest

## **3. Schuljahr**

Im dritten Schuljahr liegt ein Schwerpunkt auf der Planung, Erstellung und Überarbeitung von Texten. Dabei liegt es in der pädagogischen Verantwortung der Lehrkräfte einer Stufe, über die Textsorte (Bildergeschichte, Brief, Vorgangsbeschreibung, Nacherzählung, Fantasiegeschichte, Reizwortgeschichte u.a.) zu entscheiden. Die Leistung ist auf der Grundlage der eingeführten Kriterien zu bewerten und wird durch eine Checkliste transparent gemacht. Die Rechtschreibung fließt nicht in die Bewertung der Textproduktion ein, sondern wird als eigenständige Kompetenz aufgeführt. Die Rückmeldung zu Textproduktionen erfolgt anhand eines Bewertungsbogens. Die Checkliste kann auch im Vorfeld eine Hilfestellung zur Textproduktion und –Überarbeitung darstellen. Im dritten Schuljahr wird eine Ganzschrift gelesen und anhand einer Buchvorstellung/Leserolle/Lesetagebuch o.ä. bewertet und präsentiert. Dieses kann eine Klassenarbeit ersetzen.

### **Schriftliche Arbeiten und LZK im 3. Schuljahr pro Halbjahr:**

#### *1. Halbjahr*

1- 2 Klassenarbeiten Texte verfassen (Aufsatz)
2-3 Klassenarbeiten Sprache untersuchen/Rechtschreiben
2 Lesetests
Hamburger Schreibprobe nach Bedarf

#### *2. Halbjahr*

1- 2 Klassenarbeiten Texte verfassen
2-3 Klassenarbeiten Sprache untersuchen/Rechtschreiben
Hamburger Schreibprobe nach Bedarf
2 Lesetests
Stolperwörterlesetest

### **Leistungsrückmeldung in den Zeugnissen zu folgenden Kompetenzen**

#### *Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 3*

### *Sprachgebrauch (mündlich und schriftlich)*

- spricht verständlich, zusammenhängend und sprachlich richtig
- leistet themenbezogene und weiterführende Beiträge
- beteiligt sich aktiv in mündlichen Unterrichtsphasen
- hört anderen zu und geht auf deren Beiträge ein
- plant und schreibt Texte nach vorgegebenen Kriterien auf
- (2. Halbjahr) kann Texte kriteriengeleitet überarbeiten
- Wendet erarbeitete Grammatikregeln in gezielten Übungen an
- Wendet erarbeitete Grammatikregeln in eigenen Texten an

### *Rechtschreiben*

- schreibt lesbar und formklar in der vorgegebenen Lineatur
- schreibt Texte fehlerfrei ab
- wendet erarbeitete Rechtschreibstrategien in gezielten Übungen an
- wendet erarbeitete Rechtschreibstrategien in eigenen Texten an

### *Lesen – Mit Texten und Medien umgehen*

- erliest schriftliche Arbeitsaufträge und setzt diese selbständig um
- findet im Text gezielt Informationen und beantwortet Fragen zum Gelesenen
- kann geübte Texte fließend, fehlerfrei und mit Betonung vorlesen

## **4. Schuljahr**

Im vierten Schuljahr werden alle bisher erlernten Lese- und Schreibfertigkeiten gefestigt und weiter ausgebaut. Bei der Anwendung und Übung von Lese-, Schreib- und Überarbeitungskompetenzen werden vielfältige Themen und fächerübergreifende Anlässe

genutzt. Im vierten Schuljahr wird eine Ganzschrift gelesen und anhand einer Buchvorstellung/Leserolle/Lesetagebuch o.ä. bewertet und präsentiert.

#### **Kompetenzerwartungen am Ende der 4. Klasse**

##### *Sprachgebrauch (mündlich und schriftlich)*

- spricht verständlich, zusammenhängend und sprachlich richtig
- leistet themenbezogene und weiterführende Beiträge
- beteiligt sich aktiv in mündlichen Unterrichtsphasen
- hört anderen zu und geht auf deren Beiträge ein
- plant und schreibt Texte nach vorgegebenen Kriterien auf
- kann Texte kriteriengeleitet überarbeiten
- Wendet erarbeitete Grammatikregeln in gezielten Übungen an
- Wendet erarbeitete Grammatikregeln in eigenen Texten an

##### *Rechtschreiben*

- schreibt lesbar und formklar in der vorgegebenen Lineatur in verbundener Grundschrift
- schreibt Texte fehlerfrei ab
- wendet erarbeitete Rechtschreibstrategien in gezielten Übungen an
- wendet erarbeitete Rechtschreibstrategien in eigenen Texten an

##### *Lesen – Mit Texten und Medien umgehen*

- erliest schriftliche Arbeitsaufträge und setzt diese selbständig um
- findet im Text gezielt Informationen und beantwortet Fragen zum Gelesenen
- kann geübte Texte fließend, fehlerfrei und mit Betonung vorlesen

#### **Schriftliche Lernzielkontrollen im 4. Schuljahr pro Halbjahr:**

##### *1. Halbjahr*

1-2 Klassenarbeiten Texte verfassen
2-3 Klassenarbeiten Sprache untersuchen/Rechtschreiben
Hamburger Schreibprobe nach Bedarf
2 Lesetests

## 2. Halbjahr

1- 2 Klassenarbeiten Texte verfassen
2-3 Klassenarbeiten Sprache untersuchen/Rechtschreiben
Hamburger Schreibprobe nach Bedarf
2 Lesetests
Stolperwörterlesetest

## Bewertungsmaßstäbe

Bewertungsschlüssel für Lernzielkontrollen

Prozente	Note
100% - 96 %	sehr gut
95% - 85 %	gut
84% - 68 %	befriedigend
67% - 50 %	ausreichend
49% - 25 %	mangelhaft
24% - 0%	ungenügend

## Abschreibtexte

Umfang von Abschreibtexten (je nach Schwierigkeitsgrad):

Klasse 1: ca. 15 - 25 Wörter

Klasse 2: ca. 25 - 50 Wörter

Klasse 3: ca. 50- 80 Wörter

Klasse 4: ca. 80-110 Wörter

Bewertungsschlüssel bei LZK

Note	Fehler
1	0-1 Fehler
2	2-3 Fehler
3	4-5 Fehler

4	6-8 Fehler
5	9-13 Fehler
6	ab 14 Fehler

Je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad des Textes kann der Bewertungsschlüssel variieren und angepasst werden.

## Rechtschreibleistungen

Die Rechtschreibbewertung und die Diagnose der Rechtschreibleistung im 2. bis 4. Schuljahr basieren auf folgenden vier Säulen:

- Lernwörtertraining/Grundwortschatzübung
- standardisierte Diagnosetests (Hamburger Schreibprobe)
- Abschreibtexte
- „Das kann ich schon Seiten“ im Zebraheft
- Lernzielkontrollen zu
  - dem Grundwortschatz
  - den Rechtschreibregeln/- strategien
  - dem Nachschlagen in der Wörterliste

Der Bewertung von Rechtschreibleistungen in freien oder gebundenen Schülertexten liegt die individuelle Lernentwicklung jedes Schülers/jeder Schülerin zugrunde.

## Lesen

Die Leseleistung in den Klassen 1 und 2 wird anhand verschiedener Leseanlässe individuell beobachtet, dokumentiert und eingeordnet. Zusätzlich erfolgen standardisierte Lesetests (Stolperwörterlesetest u.a.), die zur Beobachtung der Lernentwicklung, der Diagnose und als Grundlage für die Unterrichtsentwicklung genutzt werden.

Die Leseleistung in den Klassen 3 und 4 wird weiterhin anhand verschiedener Leseanlässe und mithilfe des Stolperwörterlesetests sowie durch zusätzliche Lesetests bewertet.

Außerdem werden angemessene Lautstärke und Satzmodulation bei Lesevorträgen angebahnt und bewertet.

## Leistungen im Bereich Sprachgebrauch

Mündliche Leistungen im Bereich Sprachgebrauch sind Mitarbeit im Unterricht, Wortschatz und Ausdrucksvermögen, Beachtung von Gesprächsregeln, szenisches Spiel und

situationsangemessenes Kommunizieren. Schriftliche Leistungen im Bereich Sprachgebrauch sind Entwicklung von Schreibideen, Erstellen eigener Textproduktionen und die Nutzung von Regeln und Überarbeitungsstrategien. Außerdem fällt in den Bereich Sprachgebrauch auch das Untersuchen von Sprache auf Sprachmittel und –merkmale, Unterschiede und Gemeinsamkeiten, Strukturen und Begriffe.

### Zusammensetzung der Gesamtnote Deutsch

Die Gesamtnote Deutsch im Zeugnis setzt sich prozentual wie folgt zusammen:

<b>Sprachgebrauch</b> (mündlicher u. schriftlicher Sprachgebrauch, Grammatik jeweils 20%)	<b>60 %</b>
<b>Lesen</b>	<b>20 %</b>
<b>Rechtschreiben</b>	<b>20 %</b>

